

Kurzfragebogen bzw. Tagebuch für Personen mit Kontakt zu 2019-nCoV-Patienten

„Kontakt“ ist hier definiert, wenn eines der folgenden erfüllt ist:

- mindestens 15-minütiger Sprechkontakt oder vergleichbare Handlung
- pflegerische Handlung am Patienten, unabhängig von der Art der Schutzausrüstung
- ärztliche Handlung am Patienten, unabhängig von der Art der Schutzausrüstung
- direkter Kontakt zu Sekreten oder Körperausscheidungen bzw. -flüssigkeiten, z.B. Speichel oder Stuhl, des Patienten (möglicherweise infektiöses Material).
- Flugpassagiere: (i) Passagiere, die in derselben Reihe wie der bestätigte 2019-nCoV -Patient oder in den zwei Reihen vor oder hinter dem bestätigten 2019-nCoV -Patienten gesessen hatten, unabhängig von der Flugzeit.
- (ii) Crew-Mitglieder oder andere Passagiere, sofern eine der anderen Kriterien zutreffen (z.B. längeres Gespräch; Mund-zu-Mund Beatmung o.ä.).

Kommentiert [adHM1]: To be discussed

Kodierungstabelle:

Art des Kontaktes		Art des Schutzes	
0	Kein Kontakt	0	keiner
S	Mindestens 15-minütiger Sprechkontakt	M1	OP-Maske oder FFP1-Maske
P	Pflegerische oder ärztliche Handlung am Patienten	M2	FFP2-Maske
Ä	Ärztliche Handlung am Patienten	M3	FFP3-Maske
Aer	Aerosol-produzierende Maßnahme, z.B. Absaugen, BAL, Intubation, Bronchoskopie	K	(Schutz)Kittel
Mat	Handhabung/Kontakt mit möglicherweise infektiösem Material	H	Handschuhe
And	Anderer Art von Kontakt (bitte eintragen, welcher)	S	Schutzbrille

Beispiel: ein Krankenpfleger hatte am 3.2. den 2019-nCoV -Patienten gewaschen und abgesaugt, und dabei eine OP-Maske, einen Kittel und Handschuhe getragen. An dem Tag hatte der Pfleger Husten. Bei Art des Kontaktes (s. „Kodierungstabelle“) sind einzutragen: „P,Aer“ (P für pflegerische Handlung, Aer für Aerosol-prod. Maßnahme); bei Art des Schutzes: „M1,K,H“ (M1 für OP-Maske, K für Kittel, H für Handschuhe)

	Kontakt	Schutz	Eigene Symptomatik (J=Ja, N=Nein, ?=weiß nicht)					
			Fieber	Temperatur	Husten	Halsschmerzen	Kurzatmigkeit	Durchfall
Art des Kontaktes (s.o.)	Art des Schutzes (s.o.)							
Di, 3.2.	P,Aer	M1,K,H	N	37.5°C	J	N	N	J

Am 3.2. war der letzte Kontakt, also muss der Pfleger sein Tagebuch (falls keine weiteren Kontakte erfolgen) bis zum 17.2. (3.2. + 14 Tage) ausfüllen.

Datum	1.2.	2.2.	3.2.	4.2.	5.2.	6.2.	7.2.	8.2.	9.2.	10.2.	11.2.	12.2.	13.2.	14.2.	15.2.	16.2.	17.2.
Kontakt mit Pt.	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Bemerkg.	1. Kontakttag		Letzter Kontakttag	→													Letzter Kontakttag + 14 Tage
Tagebuchführung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x (Ende)

Anmerkungen: (1) Bitte beginnen Sie die Tabelle mit dem Tag, an dem Sie zum 1. Mal mit dem Patienten Kontakt hatten, und führen Sie sie kontinuierlich fort bis zum 14. Tag nach dem letzten Kontakt mit dem Patienten (bzw. dem möglicherweise infektiösen Material). Wenn dieser Tag in der Zukunft liegt, füllen Sie bitte die Tabelle von jetzt an täglich aus. Ist der [letzte Kontakttag + 14 Tage] bereits vergangen, füllen Sie bitte die Tabelle aus, so gut es Ihnen möglich / erinnerlich ist.

(2) Falls Sie in den 14 Tagen nach Kontakt mit dem Patienten einen Atemwegsinfekt entwickeln sollten, bleiben Sie bitte zu Hause und kontaktieren Sie: Dr./Hr./Fr. _____, Tel.Nr.: _____.

Tragen Sie ab da jeden Kontakt mit anderen Personen in das Tagebuch in die letzte Spalte ein.

Nachname: _____ Vorname: _____ Tel.Nr.: _____ ID(frei lassen): _____

Falls Sie nach dem Kontakt mit dem Patienten einen Atemwegsinfekt hatten:

Wurde deshalb ein Röntgenbild gemacht:

Nein Ja: Datum: _____ Ergebnis: _____

bei wem/wo: _____

sind Sie damit einverstanden, dass wir mit dieser Person Kontakt aufnehmen Nein Ja: Tel.: _____

Wurde ein Abstrich bzw. eine Probe aus dem Nasenrachenraum oder den tiefen Atemwegen entnommen:

Nasenrachenraum Nein Ja: Datum: _____ Ergebnis: _____

Sputum Nein Ja: Datum: _____ Ergebnis: _____

bei wem/wo: _____

sind Sie damit einverstanden, dass wir mit dieser Person Kontakt aufnehmen Nein Ja: Tel.: _____

Verlauf dieser Atemwegserkrankung: Ausgeheilt Noch andauernd

Wären Sie grundsätzlich bereit,

- sich einen Abstrich aus dem Nasenrachenraum abnehmen zu lassen? ja Nein
- eine Sputumprobe abzugeben? ja Nein
- sich für serologische Proben Blut abnehmen zu lassen? ja Nein

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte melden Sie sich spätestens wieder am _____ bei: _____

Tel.Nr.: _____

Kontaktpersonennachverfolgung bei respiratorischen Erkrankungen durch das neuartige Coronavirus (2019-nCoV)

Stand: 22.01.2020

Vorbemerkungen

- Grundsätzlich gilt die Einschätzung der individuellen Situation des Geschehens durch das lokal zuständige Gesundheitsamt
- Eine Kontaktpersonennachverfolgung sollte erfolgen bei Auftreten eines wahrscheinlichen oder bestätigten Falles mit 2019-nCoV-Infektion gemäß Falldefinition des RKI, einschließlich nach Flugreise eines wahrscheinlichen oder bestätigten Falles mit 2019-nCoV, der während des Fluges symptomatisch war, unabhängig von der Flugdauer und wenn der Flug nicht länger als 28 Tage zurück gelegen hat.

Da potenzielle Ansteckungen ausgehend vom medizinischen Personal besonders relevant sind, empfiehlt das RKI medizinisches Personal, unabhängig von verwendeter Schutzausrüstung, in die Kategorie I einzuordnen).

Umgang mit Kontaktpersonen wahrscheinlicher oder bestätigter Fälle von nCoV-2019

Kontaktpersonen der Kategorie I („höheres“ Infektionsrisiko):

- Personen mit kumulativ mindestens 15-minütigem Gesichts- („face-to-face“) Kontakt, z.B. im Rahmen eines Gesprächs. Dazu gehören z.B. Personen aus Lebensgemeinschaften im selben Haushalt.
- Personen mit direktem Kontakt zu Sekreten oder Körperflüssigkeiten, insbesondere zu respiratorischen Sekreten eines bestätigten 2019-nCoV-Falles, wie z.B. Küssen, Kontakt zu Erbrochenem, Mund-zu-Mund Beatmung, Anhusten, Anniesen, etc.
- Medizinisches Personal mit Kontakt zum bestätigten 2019-nCoV-Fall im Rahmen von Pflege oder medizinischer Untersuchung, unabhängig von verwendeter Schutzausrüstung.
Kontaktpersonen eines bestätigten 2019-nCoV-Falles im Flugzeug:
 - Passagiere, die in derselben Reihe wie der bestätigte 2019-nCoV-Patient oder in den zwei Reihen vor oder hinter diesem gesessen hatten, unabhängig von der Flugzeit.
 - Crew-Mitglieder oder andere Passagiere, sofern eines der anderen Kriterien zutrifft (z.B. längeres Gespräch; o.ä.).
 - Unter dem Ziel einer frühzeitigen Identifizierung infizierter Kontaktpersonen wird – abhängig von der Verfügbarkeit entsprechender Daten - empfohlen, eine Kontaktpersonennachverfolgung zu initiieren, wenn der Flug innerhalb der letzten 28 Tage stattgefunden hat (2 x maximale Dauer der Inkubationszeit).

Empfohlenes Vorgehen für das Management von Kontaktpersonen der Kategorie I:

- Ermittlung, namentliche Registrierung sowie Mitteilung der Telefonnummer des Gesundheitsamtes.
- Information der Kontaktpersonen über das 2019-nCoV-Krankheitsbild, mögliche Krankheitsverläufe und Übertragungsrisiken.
- Keine häusliche Absonderung, solange keine Atemwegssymptomatik auftritt.

- Gesundheitsüberwachung bis zum 14. Tag nach dem letzten Kontakt mit dem bestätigten 2019-nCoV-Fall auf folgende Weise:
 - Zweimal täglich Messen der Körpertemperatur durch die Kontaktperson selbst.
 - Führen eines Tagebuchs durch die Kontaktperson selbst bezüglich Symptomen, Körpertemperatur und allgemeinen Aktivitäten:
 - Retrospektiv kumulativ oder, wenn möglich/erinnerlich, retrospektiv täglich (Beispiel eines „Tagebuchs“ auf den RKI-Seiten, https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html)
 - Prospektiv täglich.
 - Hinweis des Gesundheitsamtes an die Kontaktperson, dass beim Auftreten von Symptomen das GA sofort zu benachrichtigen ist.
 - Nach Ablauf der 14 Tage nach dem letzten Kontakt Information des Gesundheitsamtes zum Gesundheitszustand, evtl. Übermittlung des „Tagebuches“ an das Gesundheitsamt.
 - Medizinisches Personal: bei fortbestehender Exposition zum 2019-nCoV -Patienten zusätzlich tägliche Dokumentation verwendeter Schutzausrüstung (z.B. unterteilt in Kittel, Handschuhe, OP-Maske, FFP2-, FFP3-Maske, Schutzbrille). (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html)
- **Wird eine Kontaktperson innerhalb von 14 Tagen nach Kontakt mit dem bestätigten 2019-nCoV-Fall symptomatisch** und ist die Symptomatik vereinbar mit einer 2019-nCoV-Infektion, so gilt sie als krankheitsverdächtig und ist gemäß RKI-Falldefinition ein „Patient zur weiteren diagnostischen Abklärung“. Es sollte erfolgen:
 - Kontaktaufnahme seitens des Patienten zur weiteren diagnostischen Abklärung mit dem Gesundheitsamt und Besprechung des weiteren Vorgehens.
 - In Absprache mit Gesundheitsamt ärztliche Konsultation, inklusive Diagnostik mittels einer geeigneten Atemwegsprobe gemäß den Empfehlungen des RKI zur Labordiagnostik (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html) und ggf. Therapie.
 - Kontaktreduktion nach Maßgabe des Gesundheitsamtes. Dies kann, gemäß § 31 IfSG, u.U. eine häusliche Absonderung der Kontaktperson beinhalten, insbesondere bei medizinischem Personal, aber auch die Betreuung in einem Krankenhaus. Sollte das betreuende Gesundheitsamt sich für eine häusliche Absonderung entscheiden, sollte dies einschließen: (i) Kein Verlassen der Wohnung/des Haushaltes; (ii) Beschränkung des Empfangs von Besuch auf das Notwendigste; (iii) (soweit möglich) räumliche Trennung von Mitbewohnern (z.B. getrennte Verwendung von Badezimmern, wenn zwei vorhanden sind); (iv) ansonsten keine besonderen Maßnahmen für Mitbewohner.
 - Im „Tagebuch“ des Patienten: prospektive, zusätzliche Dokumentation der Personen mit mindestens 15-minütigem Gesichtskontakt (d.h. die Kontaktpersonen der jetzt zum „Patienten zur weiteren diagnostischen Abklärung“ gewordenen Kontaktperson).
 - Übermittlung nach § 12 IfSG: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/IfSG/Meldebogen/Meldung_12/uebermittlung_12_inhalt.html

Kontaktpersonen der Kategorie II (geringeres Infektionsrisiko):

Beispielhafte Konstellationen:

- Personen, die sich im selben Raum wie ein bestätigter 2019- nCoV -Patient aufhielten, z.B. Klassenzimmer, Arbeitsplatz, jedoch keinen kumulativ mindestens 15-minütigem Gesichtsz („face-to-face“) Kontakt mit dem 2019-nCoV-Fall hatten.
- Personen im selben Flugzeug wie ein bestätigter 2019-nCoV -Fall, die jedoch mehr als 2 Reihen vor oder hinter dem bestätigten 2019-nCoV-Fall gesessen hatten und keinen sonstigen, relevanten Kontakt hatten.
- Familienmitglieder, die keinen mindestens 15-minütigen Gesichtsz- (oder Sprach-) kontakt hatten.
- Laborpersonal, welches mit vermehrungsfähigen 2019-nCoV arbeitet, sofern adäquate Schutzmaßnahmen eingehalten werden.
- Medizinisches Personal, welches sich im selben Raum wie der 2019-nCoV -Patient aufhielt, aber eine Distanz von 2 Metern nie unterschritten wurde.

Empfohlenes Vorgehen für das Management von Kontaktpersonen der Kategorie II:

- Falls gemäß Risikoeinschätzung des Gesundheitsamtes als sinnvoll angesehen, sind optional möglich:
 - Ermittlung und namentliche Registrierung,
 - Information zu 2019-nCoV.
- Keine tägliche Symptomkontrolle; keine Meldung beim Gesundheitsamt nach Ablauf von 14 Tagen nach dem letzten Kontakt mit dem bestätigten Fall.
- Hinweis, dass sich die Kontaktperson bei eintretender Symptomatik, die mit einer 2019-nCoV-Infektion vereinbar ist (insbesondere Atemwegssymptome), sofort mit dem Gesundheitsamt in Verbindung setzen soll zur Besprechung des weiteren Vorgehens. Auch diese Person gilt gemäß RKI-Falldefinition als „Patient zur weiteren diagnostischen Abklärung“ (RKI-Falldefinition). Es sollte erfolgen:
 - Diagnostische Abklärung und Besprechung des weiteren Vorgehens.
 - Kontaktreduktion nach Maßgabe des Gesundheitsamtes.
 - Übermittlung nach § 12 IfSG:
https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/ifSG/Meldeboegen/Meldung_12/uebermittlung_12_inhalt.html

Synopse Kategorie I und II

	I	II
Art der Kontaktperson	Person mit ≥ 15 Min face-to-face Kontakt Direkter Kontakt zu Sekreten	<15 Min -
	Medizinisches Personal ≤ 2 m, unabhängig von Schutzausrüstung	Medizinisches Personal, >2m
	Flugzeug: -innerhalb 2 Reihen davor/dahinter -Crew, wenn eines der anderen Kriterien greift	>2 Reihen Crew
Ermittlung, namentliche Registrierung durch GA	Ja	Ja (optional)
Info zu Krankheit, Übertragung	Ja	Ja (optional)
Häusliche Absonderung	Nein, ohne Symptomatik	Nein
Gesundheitsüberwachung	2x täglich Messung der Körpertemperatur Tagebuch zu Symptomen bzw. Schutzausrüstung (medizinisches Personal) führen Nach 14 Tagen: Abmelden bei GA <u>ab Symptomatik:</u> -Kontakt zu GA -Kontaktpersonen notieren	Nein Nach 14 Tagen: keine Abmeldung bei GA <u>ab Symptomatik:</u> -Kontakt zu GA